

Quartalsbericht zur Nutzung des Bio-Siegels September 2010

Alle Unternehmen, die Produkte mit dem Bio-Siegel kennzeichnen wollen, haben die Kennzeichnung vor dem erstmaligen Verwenden des Bio-Siegels entsprechend der Öko-Kennzeichenverordnung bei der Informationsstelle Bio-Siegel der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) anzuzeigen. In diesem Bericht werden statistische Informationen zur Entwicklung der Nutzung des staatlichen Bio-Siegels seit seiner Einführung im September 2001 vermittelt:

1. Entwicklung September 2001 bis September 2010

3 724 Unternehmen haben bis Ende September 2010 die Kennzeichnung von insgesamt 60 603 Produkten bei der Informationsstelle Bio-Siegel angezeigt. Seit der Einführung des staatlichen Öko-Kennzeichens am 05. September 2001 werden im Durchschnitt täglich 18 Produkte, die mit dem Bio-Siegel gekennzeichnet werden, angezeigt und täglich kommt circa ein neues Unternehmen als Zeichennutzer hinzu (siehe Tabelle 1). Im August wurde das 60 000 Produkt mit dem Bio-Siegel angemeldet.

Tabelle 1: Jahresvergleich ab 2001

	Produktanzeigen Berichtsjahre		Neu beteiligte Unternehmen (Erstnutzer)	
	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %
2001 (seit September)	1.243	2,1	160	4,3
2002	12.764	21,1	552	14,8
2003	5.722	9,4	294	7,9
2004	4.202	6,9	225	6,0
2005	6.770	11,2	258	6,9
2006	4.704	7,8	379	10,2
2007	9.324	15,4	693	18,6
2008	6.639	11,0	545	14,6
2009	4.550	7,5	307	8,2
2010 (bis September)	4.685	7,7	311	8,4
Summe	60.603	100,0	3724	100

Durchschnittlich wurden seit der Einführung des staatlichen Bio-Siegels monatlich 556 neu gekennzeichnete Produkte angezeigt und rund 34 Unternehmen pro Monat haben sich und ihre Produkte angemeldet.

2. Verteilung der gekennzeichneten Produkte und der Unternehmen auf die Warengruppen

Die Vielfalt der mit dem Bio-Siegel ausgezeichneten Lebensmittel lässt sowohl beim Verbraucher als auch beim Handel kaum Wünsche offen. Auf jedes beteiligte Unternehmen kommen durchschnittlich Produkte aus 1,61 Warengruppen.

Tabelle 2: Übersicht der Unternehmen und Produktanmeldungen nach Warengruppen aufgeschlüsselt

Warengruppe	Anzahl Unternehmen	Prozent	Anzahl Produkte	Prozent
Brot und Backwaren	590	9,9	5 957	9,8
Brotaufstriche, Honig und Pasten	299	5,0	2 713	4,5
Cerealien	129	2,2	1 124	1,9
Eier	99	1,7	162	0,3
Feinkost	225	3,8	1 933	3,2
Fette und Öle	244	4,1	1 350	2,2
Fleisch- und Wurstwaren	348	5,8	4 867	8,0
Gastronomie	267	4,5	466	0,8
Gemüse, Keimlinge und Sprossen	352	5,9	2 419	4,0
Getränke (alkoholisch)	359	6,0	2 346	3,9
Getränke (nichtalkoholisch)	409	6,8	2 637	4,4
Getreide, Mehl, Gries und Hülsenfrüchte	203	3,4	2 800	4,6
Heißgetränke	321	5,4	7 895	13,0
Kräuter und Gewürze	226	3,8	6 357	10,5
Milch- und Molkereiprodukte	229	3,8	2 287	3,8
Nahrungsergänzungsmittel	89	1,5	383	0,6
Nassfertigprodukte	209	3,5	2 125	3,5
Obst	219	3,7	865	1,4
Produkte der Aquakultur	9	0,2	42	0,1
Saatgut	41	0,7	605	1,0
Sojaprodukte und Tofu	75	1,3	639	1,1
Sonstiges	114	1,9	564	0,9
Süßwaren und Knabbergebäck	307	5,1	3 655	6,0
Teigwaren	139	2,3	1 443	2,4
Tiefkühlprodukte	106	1,8	1 146	1,9
Trockenfertigprodukte	191	3,2	1 558	2,6
Trockenfrüchte und Nüsse	178	3,0	2 265	3,7
	3724	100	60 603	100

Produktranking

19 Warengruppen stellen jeweils mehr als 1.000 Produkte mit dem Bio-Siegel (siehe Tabelle 3).

Mit 7 895 Produkten und damit einem prozentualen Anteil von insgesamt 13 % aller Produkte ist die Warengruppe der „Heißgetränke“ die am stärksten vertretene Produktgruppe. Diese Warengruppe setzt sich im Wesentlichen aus verschiedenen Teesorten, Kaffee, Kakao, Kaffee- und Kakaotränken zusammen, wobei die Tees mit ca. 95 Prozent den größten Anteil an dieser Warengruppe haben.

Hervorzuheben sind des weiteren die Warengruppen „Kräuter und Gewürze“ und „Brot und Backwaren“, die mit ihrer Vielfalt bereits die Anzahl von mehr als 5.000 Produkten überschritten haben.

93,9 % aller gemeldeten Produkte sind in den in der Tabelle 3 aufgeführten Warengruppen vertreten.

Tabelle 3: Zahlenmäßige Übersicht der Produkte mit dem Bio-Siegel nach Warengruppen mit mehr als 1.000 Produkten

Platz	Warengruppe	Anzahl Produkte	Prozentualer Anteil
1	Heißgetränke	7 895	13,0
2	Kräuter und Gewürze	6 357	10,5
3	Brot und Backwaren	5 957	9,8
4	Fleisch- und Wurstwaren	4 867	8,0
5	Süßwaren und Knabbergebäck	3 655	6,0
6	Getreide, Mehl, Gries und Hülsenfrüchte	2 800	4,6
7	Brotaufstriche, Honig und Pasten	2 713	4,5
8	Getränke (nichtalkoholisch)	2 637	4,4
9	Gemüse, Keimlinge und Sprossen	2 419	4,0
10	Getränke (alkoholisch)	2 346	3,9
11	Milch- und Molkereiprodukte	2 287	3,8
12	Trockenfrüchte und Nüsse	2 265	3,7
13	Nassfertigprodukte	2 125	3,5
14	Feinkost	1 933	3,2
15	Trockenfertigprodukte	1 558	2,6
16	Teigwaren	1 443	2,4
17	Fette und Öle	1 350	2,2
18	Tiefkühlprodukte	1 146	1,9
19	Cerealien	1 124	1,9
1 - 19		56 877	93,9

Anzahl der angezeigten Produkte pro Unternehmen

Mehr als drei Viertel aller Unternehmen (76,4 Prozent) kennzeichnen weniger als zehn Produkte mit dem Bio-Siegel. Diese Gruppe stellt 14,8% Prozent aller gemeldeten Produkte.

Die Gruppe der Unternehmen mit über 100 Produkten stellt 45,1 Prozent aller Bio-Siegel-Produkte und umfasst 3,1 Prozent aller angemeldeten Unternehmen.

Tabelle 4: Anzahl der Produkte pro Unternehmen und durchschnittliche Anzahl der Produkte in den jeweiligen Gruppe

	Produkte		Betriebe		Durchschnitt
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Über 200 Produkte	16 819	27,8	42	1,1	400,5
Über 100 Produkte	10 516	17,4	74	2,0	142,1
Über 50 Produkte	8 368	13,8	121	3,2	69,2
Über 20 Produkte	10 509	17,3	330	8,8	31,9
Über 10 Produkte	5 428	9,0	369	9,9	14,7
Weniger als 10 Produkte	8 023	13,2	1 867	49,9	4,3
Ein Produkt	940	1,6	940	25,1	1,0
Summe	60 603	100,0	3 724	100,0	16

Einteilung der Unternehmen entsprechend des Betriebszwecks

40 Prozent aller Unternehmen sind reine Verarbeitungsunternehmen, die 24,9 % aller Produkte herstellen. Fast ein Drittel aller Unternehmen (28,1 %) setzt sich aus den Unternehmen mit einer Mischfunktion (Kombinationen der Betriebsziele: Erzeuger, Verarbeiter, Händler) zusammen. 15,2 Prozent aller Unternehmen sind als Erzeuger oder Erzeugergemeinschaft (567 Unternehmen)tätig. 16,7 Prozent aller Betriebe, welche die Kennzeichnung ihrer Produkte mit dem Bio-Siegel angezeigt haben, sind reine Handelsunternehmen.

Die Verarbeiter (40,0 %) und die Unternehmen mit Verarbeitungs- und Handelsfunktion (14,9 %) kennzeichnen zusammen über die Hälfte aller Produkte die das Bio-Siegel tragen. Die übrigen Unternehmen mit einer Mischfunktion stellen zusammen 13,7 Prozent der Produkte. Etwa ein Fünftel der Bio-Siegel-Produkte stammt von Handelsbetrieben (19,4 Prozent). Die Erzeuger steuern 7,4 Prozent der angezeigten Produkte bei (siehe TABELLE 2).

Tabelle 5: Aufteilung der Unternehmen nach der Betriebsart und die durchschnittliche Anzahl der mit dem Bio-Siegel gekennzeichneten Lebensmittel pro Unternehmen einer Betriebsart

Betriebsart	Anzahl Betriebe	Anteil Betriebe	Anzahl Produkte	Anteil Produkte	Produkte je Unternehmen
Erzeugung	567	15,2	4 471	7,4	7,9
Verarbeitung	1 490	40,0	15 077	24,9	10,1
Handel	622	16,7	11 779	19,4	18,9
Erzeugung und Verarbeitung	224	6,0	3 461	5,7	15,5
Erzeugung und Handel	123	3,3	2 059	3,4	16,7
Verarbeitung und Handel	554	14,9	20 512	33,8	37,0
Erzeugung / Handel / Verarbeitung	144	3,9	3 244	5,4	22,5
Summe	3 724	100,0	60 603	100,0	16,3

3. Herkunftsbundesländer der beteiligten deutschen Unternehmen

3 198 in der Bundesrepublik tätige Unternehmen, das entspricht 85,9 % aller angemeldeten Unternehmen, nutzen das staatliche Bio-Siegel für Ihre Produkte.

Aus Bayern (19,7 %), Nordrhein-Westfalen (16,1%), Baden-Württemberg (15,3 %) und Niedersachsen (9,6) kommen seit 2001 unverändert die meisten Unternehmen (Tabelle 4). Das heißt 60,7% der Unternehmen aus Deutschland kommen aus diesen Bundesländern. Das entspricht einem Anteil von 52,1% aller angemeldeten Unternehmen.

Tabelle 6: Herkunftsbundesländer der deutschen Unternehmen die das Bio-Siegel einsetzen

Bundesländer	Anzahl Unternehmen	Prozentualer Anteil
Baden-Württemberg	489	15,3
Bayern	631	19,7
Berlin	109	3,4
Brandenburg	102	3,2
Bremen	38	1,2
Hamburg	104	3,3
Hessen	218	6,8
Mecklenburg-Vorpommern	53	1,7
Niedersachsen	307	9,6
Nordrhein-Westfalen	514	16,1
Rheinland-Pfalz	215	6,7
Saarland	41	1,3
Sachsen	118	3,7
Sachsen-Anhalt	60	1,9
Schleswig-Holstein	149	4,7
Thüringen	50	1,6